

Ausgabe Nr.1 Februar 2017
Erscheint alle 2 Monate
Einzelpreis 4.50

REIDEN MAGAZIN

GEWERBEVEREIN GEMEINDE



Veranstaltungen
Infos Gewerbeverein
Gewerblertipp
Gemeindenachrichten
Infos Projekte
Infos aus der Verwaltung
Infos Kommissionen
Infos Schule
Entsorgungsplan

REIDEN
LANGNAU
RICHENTHAL
WIKON
GEWERBEVEREIN
UNSERE REGION HAT ZUKUNFT
www.gewerbeverein-reiden.ch


GEMEINDE REIDEN

VERANSTALTUNGEN

Februar				
06.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Bodytoning	Johanniterturnhalle, Reiden
07.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
07.	20.00 Uhr	Männerchor Langnau	Konzert und Theater	Rössli-Saal, Langnau
07.	09.00 – 09.45 Uhr	Frauen Reiden	Frauengottesdienst	kath. Kirche, Reiden
08.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Anfängerkonzert	Mehrzweckhalle, Wikon
08.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
09.	20.00 Uhr	Männerchor Langnau	Konzert und Theater	Rössli-Saal, Langnau
11.	20.00 Uhr	Männerchor Langnau	Konzert und Theater	Rössli-Saal, Langnau
11. – 12.		Jugendriege Langnau	Trainingsweekend	
12.	13.30 Uhr	Männerchor Langnau	Konzert und Theater	Rössli-Saal, Langnau
13.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Rückenfit	Johanniterturnhalle, Reiden
14.	20.00 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Monatsübung	Pfarrsaal, Langnau
16.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
15.	14.00 Uhr	Frauen Reiden	Senioren-Treff Reiden	kath. Pfarreizentrum, Reiden
15.	20.00 Uhr	Männerchor Langnau	Konzert und Theater	Rössli-Saal, Langnau
17.	17.00 Uhr	Guggenmusig Wegere Pflotscher Reiden/Wikon	Pflotschmusball	MZH Wikon
März				
01.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
03.	19.00 Uhr	Frauen Reiden	Weltgebetstag	Reformierte Kirche, Reiden
06.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Zumba Gold	Johanniterturnhalle, Reiden
07.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
07.	20.00 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Monatsübung	Pfarrsaal, Langnau
08.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
08.	18.00 – 20.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Instrumentenparcours	Schulhaus Pestalozzi, Reiden
13.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Zumba Gold	Johanniterturnhalle, Reiden
16.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
18.		Gewerbeverein Reiden	Rosentag	Gewerbe Reiden
18. – 19.		Klasse 2.3	9. Hallenfussballturnier	Johanniterhalle Reiden
20.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Pilates	Johanniterturnhalle, Reiden
21.	14.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Spazierwanderung	Schulhausplatz, Reiden
25.	08.00 – ca. 19.00 Uhr	Volleyballgruppe Reiden(VGR1)/Damen	INV-Volleyball-Meisterschaft Ü32	DFH Johanniter, Reiden
26.	09.00 – 13.00 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Samariter Brunch	Pfarrsaal, Langnau
27.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Pilates	Johanniterturnhalle, Reiden
29.	14.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jahresversammlung	Pfarrei- und Begegnungszentrum, Reiden
29.	17.30 – 20.30 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Blutspenden	Sonnensaal, Reiden
31. – 01.		STV Langnau / Jugendriege	Turnervorstellung	Turnhalle Langnau
April				
03.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Pilates	Johanniterturnhalle, Reiden
04.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
04.	09.00 Uhr	Frauen Reiden	Frauengottesdienst	kath. Kirche, Reiden

GEWERBLERTIPP

Trinkwasser

Das Reider Wasser ist sauber und klar, also bestes Trinkwasser – aber, wie sieht ihr Feinfilter beim Hauseingang aus? Wie hygienisch ist ihr Trinkwasser? Durch Umbauarbeiten und Wartungen am öffentlichen Wasserleitungsnetz können Rostpartikel und Feststoffe in die Wasserleitungen gelangen.

Sinn und Zweck eines Feinfilters

Filter am Eintritt in die Hausinstallation (Verteilbatterie) verhindern weitgehend das Einschwemmen von Fremdpartikeln und steigern so merklich die Wasserhygiene im ganzen Haus.

Unterhalt und Wartung Feinfilteranlage

Immer wieder stellen wir fest, dass die Wartung der Filter - Reinigung der Tassen und des Filterelements oder das Ersetzen des Filterelements nicht durchgeführt werden. Nicht gewartete Filter verschlammten und bilden die Grundlage für gesundheitsschädliche Bakterien und Keime. Da dies Auswirkungen auf die hausinterne Trinkwasserhygiene hat, empfiehlt Suissetec eine regelmässige Wartung, das heisst ca. alle 6 Monate sollte das Filterelement und je nach Bauart ersetzt, gereinigt oder rückgespült werden. Bei Fest-

stellung eines Mangels ist unverzüglich der Sanitärinstallateur aufzubieten.

Fragen und Beratung

Haben Sie Fragen oder wünschen eine Beratung? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung. ●



Reiden
Dagmersellen

062 758 21 62
062 756 00 26

info@efr.ch
www.efr.ch



Filteranlage

GRUSSWORT



Bruno Aecherli

Es reicht nicht, nur zu jammern!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zu hohe Steuern! Schlechte Strassen! Zu teure Bauprojekte! Kein Schulhaus! Schade um die Badi! Täuschungen zu Kreisel und Reorganisation! Dies sind einige Standard-Klagen, die von Bürgerinnen und Bürgern zu hören sind. Nur über diese Widrigkeiten zu jammern reicht allerdings nicht. Man müsste eben seine Hausaufgaben machen. Und genau hier haben wir einen Nachholbedarf.

Ist Reiden im «Default Mode»? Der Begriff stammt aus der Computersprache und wird in Wikipedia wie folgt umschrieben: Als Default Mode Network, in deutsch Ruhezustandsnetzwerk, bezeichnet man eine Gruppe von Gehirnregionen, die beim Nichtstun aktiv werden und beim Lösen von Aufgaben deaktiviert werden. Die Ruheaktivität dieser Hirnregionen lässt sich wissenschaftlich nachweisen.

Beim Nichtstun – im Ruhezustand – haben wir den Kopf frei um zu erinnern, zu denken und Neues zu planen. So lernen wir aus Erlebtem, entwickeln Szenarien und bereiten uns auf künftige Situationen vor. Doch dies kann auch zu viel des Guten werden. Denn der «Default Mode» kann sich verselbstständigen – mit dem Resultat, dass wir uns nur noch schwer auf eine Aufgabe konzentrieren und vor allem den «Default Mode», den Nichtstun-Effekt nicht mehr abschalten können.

Wir alle reden von dienstleistungsorientierter Verwaltung, von Wirtschaftlichkeit und von Unternehmertum in den Kommunen. Damit Reiden diese drei Ziele erreichen kann, müssen wir beginnen, vernetzt zu denken. Wir können

vernetzt auch weglassen und beschränken uns auf das Denken. Der Grundgedanke beim vernetzten Denken und auch beim ganzheitlichen Denken ist, dass vieles miteinander verbunden ist. Daraus folgt, dass wir alles miteinander in Beziehung setzen können. Wenn wir vernetzend denken, können wir also die Zusammenhänge zwischen vielen verschiedenen Bereichen erkennen und diese zu einem gewählten Thema zusammenführen. Beispielsweise: Gesundung der finanziellen Situation oder gesellschaftspolitisch Reiden – Drei Dörfer, eine Gemeinde.

Ich wünsche mir, dass wir in Reiden unser Denken und unsere Vorgehensweise vermehrt an den grösseren Zusammenhängen orientieren, vernetzt, fächer- und themenübergreifend denken und offen für neue Ideen und Ansätze sind. Dies bedingt aber die Entwicklung von folgenden Charaktereigenschaften: verbindend, Zusammenhänge verknüpfend, fächer- und themenübergreifend, grenzenlos, kreativ, offen und einem natürlichen, ungehinderten Ideen- oder Gedankenfluss folgend. Ich zähle auf Sie! Danke. ●

Bruno Aecherli
Ihr Gemeinderat

GEMEINDENACHRICHTEN



G E M E I N D E R E I D E N

Freiwillige Landumlegung

Das SVP-Budgetreferendum stoppt auch die Arbeiten für die freiwillige Landumlegung in Reiden. Insbesondere sind die baulichen Massnahmen an das Budget des Kantons Luzern gebunden. Bis zur Abstimmung im Mai 2017 kann der Kanton keine weiteren Verpflichtungen eingehen. Mit anderen Worten: Dem Gemeinderat sind die Hände gebunden, dieser kann die Massnahmen nun nicht initiieren. An eine zeitnahe Umsetzung ist nicht zu denken. Das zuständige Amt (Iawa) wird aber trotzdem sämtliche Vorbereitungen treffen, dass die erforderlichen Massnahmen dann mit einem zweiten Entscheid und mit einem positiven Ausgang der Budget-Abstimmung im Mai 2017 erfolgen kann. Diese Situation zieht noch einen weiteren grösseren Kreis. Da das Projekt im Kanton Luzern nicht besiegelt werden kann, werden beispielsweise auch die Aktionen beim Kantonsgeometer und beim Bundesamt für Landwirtschaft gestoppt.

Die positive Nachricht ist jedoch, dass die Bewirtschafter aufgrund eines gesunden Menschenverstandes ihre neuen Flächen trotzdem bestellen können. An dieser Stelle danken der Gemeinderat und die mit diesem Projekt involvierten Parteien allen Grundeigentümer, Pächter und Bewirtschafter für die zielführende Zusammenarbeit. Der Gemeinderat wünscht für die Bewirtschaftung viel Erfolg und gute Erträge.

Verzicht auf die Ausübung des Gemeinde-referendums

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 hat die Stimmbürgerschaft dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, das Gemeindereferendum im Rahmen des KP 17 zu ergreifen. Der Kantonsrat hat anlässlich seiner Dezembersession das Konsolidierungspaket 17 zu Ende beraten. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) orientierte den Gemeinderat Mitte Dezember über das Ergebnis.

Für den Zeitraum von 2017 – 2020 werden die Gemeinden um insgesamt 9,7 Mio. Franken entlastet. Damit ist das Ziel des VLG, eine haushaltneutrale Umsetzung des KP 17 erreicht, allerdings muss dafür die Betrachtungsperiode um ein Jahr verlängert werden. Da die Gemeinden auch langfristig entlastet werden, ist das Ergebnis im Parlament trotz-

dem sehr erfreulich. Es ist den Gemeinden gelungen, über den VLG eine realistische gemeinsame Position zu finden, diese über die geeigneten Kanäle zu veröffentlichen und sich so bei den Parlamentarierinnen und Parlamentariern Gehör zu verschaffen.

Gestützt auf die Empfehlung des Verbandes Luzerner Gemeinden hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Ausübung des Gemeindereferendums zu verzichten.

Sparmassnahmen und Mehreinnahmen; Anregungen und Wünsche der Bevölkerung an den Gemeinderat

An der vergangenen Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Bürgerschaft um Mithilfe gebeten. Die insgesamt 20 abgegebenen Zettel wurden elektronisch erfasst, wobei wir ähnliche Antworten zusammenführten. Somit liegen uns 35 konkrete Sparmassnahmen sowie Ideen für Mehreinnahmen vor, welche in den nächsten Wochen auf ihre Machbarkeit und Rentabilität geprüft werden.

Hier einige Beispiele:

- bessere Nutzung des Schulraumes
- Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätzen
- lineare Kürzung aller Budgetpositionen
- Strassenbeleuchtung teilweise ausschalten
- etc.

Herzlichen Dank für die konstruktive Mithilfe.

Neuregelung Jubilarenbesuche

Seit vielen Jahren stattete der Gemeinderat im Rahmen der Seniorenbetreuung bei den Jubilaren mit 80, 90 und ab 95 jedes Jahre einen Besuch ab. Im Rahmen der Reduktion des Pensums ist der Gemeinderat nicht mehr in der Lage, diese Verpflichtungen wahrzunehmen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Neuregelung beschlossen.

Künftig werden die Jubilare ab dem 95. Geburtstag von einer Zweierdelegation des Gemeinderates besucht. Ab dem 96. Geburtstag stattet ein Mitglied des Gemeinderates einen Besuch ab. Ab dem 100. Geburtstag besucht der Gesamtgemeinderat die Jubilare. Für die 80- und 90jährigen Jubilare findet am 16. September 2017 eine Feier im Feldheim Reiden statt. Die Einladungen zu diesem Anlass werden im Juni verschickt. Der Gemeinderat freut sich bereits heute auf einen geselligen Anlass.

Vergabe Kilbi 2017

Die Kilbi der Gemeinde Reiden lebt von einem breiten und attraktiven Angebot an Bahnen, Buden und Süsswarenverkäufer. Diese Attraktivität soll erhalten und auch gesteigert werden. Aus diesem Grund hatte der Gemeinde-

rat nach Ablauf des regulären Vertrags (nach zehn Jahren) die Kilbi Reiden neu ausgeschrieben.

Nach der Prüfung der eingereichten Konzepte und der Empfehlung des langjährigen Veranstalters W. Marti hat der Gemeinderat beschlossen, die Kilbi 2017 an Karl und Yvonne Menz-Parente, Mehlsecken, zu vergeben.

Dienstjubiläen Barbara Pfeiffer, Abteilung Steuern, Robert Häfliger, Abteilung Betrieb und Unterhalt und Rosa Zimmerli, Abteilung Kanzleidienste

Seit 15 Jahren ist Barbara Pfeiffer auf der Abteilung Steuern tätig. Sie steht den Einwohnerinnen und Einwohnern aus Reiden bei Fragen rund um das Thema Steuern zur Verfügung.

Robert Häfliger ist ebenfalls seit 15 Jahren bei der Gemeinde Reiden, in der Abteilung Betrieb und Unterhalt, angestellt. Bei Anliegen aus der Bevölkerung aber auch aus der Verwaltung ist Robert Häfliger stets zur Stelle.

Weiter durfte Rosa Zimmerli von der Abteilung Kanzleidienste ihr Dienstjubiläum feiern. Sie ist seit 20 Jahren für unsere Verwaltung tätig. Mit ihrer ruhigen und hilfsbereiten Art steht sie der Bevölkerung bei Anliegen rund um das Thema Sozialversicherungen zur Verfügung.

Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Barbara Pfeiffer, Robert Häfliger und Rosa Zimmerli zu ihrem Dienstjubiläum und danken Ihnen ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und für das grosse Engagement. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen beruflich und auch privat alles Gute.

Erhöhung Verkaufspreis Tageskarten SBB

Die Gemeinde Reiden bietet weiterhin zwei unpersönliche SBB-Generalabonnemete "Tageskarten-Gemeinde" der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf den meisten Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln in der Schweiz. Auf einigen privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Kosten für die Anschaffung der SBB-Tageskarten haben sich erhöht. Damit der Verkauf der Tageskarten kostendeckend ist, wurde der Verkaufspreis auf den 1. Januar 2017 auf Fr. 43.00 erhöht (bisher Fr. 40.00).

Reservierungen können online via Website, telefonisch oder am Schalter der Abteilung Kanzleidienste, Grossmatte 1, 1. Stock erfolgen. Die Tageskarten können am Schalter der Abteilung Kanzleidienste während den Öff-

GEMEINDENACHRICHTEN

nungszeiten bezogen werden. Der Preis von Fr. 43.00 ist beim Bezug der Tageskarte bar oder mit Karte (PostFinance, Maestro, V-Pay) zu bezahlen.

Einstellung Birnel-Verkauf

Seit einigen Jahren hat die Gemeindeverwaltung Reiden über die Winterhilfe Schweiz Birnel zum Verkauf angeboten. Der Gewinn aus dem Verkauf kam dabei Menschen in Not in der Schweiz zu gute. Die Nachfrage nach dem Birnel ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Aus diesem Grund bietet die Gemeindeverwaltung kein Birnel mehr zum Verkauf an. In Reiden haben Sie die Möglichkeit, Birnel in der Landi zu beziehen.

Entsorgung Hundekot

Bei der Gemeindeverwaltung sind in letzter Zeit Reklamationen eingegangen, weil einzelne Hundehalter den Hundekot auf und neben Spazierwegen liegen lassen. Hundekot auf Trottoirs, Strassen, Spazierwegen, Spiel- und Sportplätzen sowie im Kulturland usw. ist für jedermann ärgerlich. Auf dem ganzen Gemeindegebiet befinden sich Robidog-Behälter, weshalb wir die Hundehalter bitten, den Hundekot mit den zur Verfügung stehenden Säckchen aufzunehmen und zu entsorgen. Ausserdem können bei der Abteilung Kanzleidienste gratis Robidog-Säcke bezogen werden.

Befristete Verkehrsanordnung - Laichwanderung

In Langnau, Bereich Brättschälle, Gishalden und Gebiet Altental (Wolfsgruene – Lupfen), werden Mitte Februar 2017 durch das kantonale Strasseninspektorat Infotafeln betreffen der Laichwanderung aufgestellt. Vorerst werden die Tafeln noch abgedreht. Sobald ein Amphibienzug erwartet wird, wird die Gemeindeverwaltung durch das zuständige Amt (Iawa) informiert und die Tafeln werden aktiviert. In diesem Zeitraum ist die Strasse in den betroffenen Bereichen von 19:00 – 04:00 Uhr gesperrt. In den Bereichen Gishalden und Altental ist die Durchfahrt für die Anwohner gestattet. Sobald die Laichwanderung vorbei ist, wird das kantonale Strasseninspektorat die Infotafeln wieder entfernen. Wir bitten Sie, die befristeten Signalisationen zu beachten.

Voranzeige: Gemeindeverwaltung am Gütisdienstag ganzer Tag geschlossen

Am Gütisdienstag, 28. Februar 2017 bleiben die Abteilungen der Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Am Mittwoch, 1. März 2017 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Ihnen rüdig schöne Fasnachtstage. ●

INFOS PROJEKTE

Führungsmodell für die Gemeinde Reiden

Der Gemeinderat Reiden hat sich in den letzten Wochen intensiv mit der Wahl des für die Gemeinde Reiden zukunftsweisenden Führungsmodells auseinandergesetzt. Wir haben uns für das «Geschäftsführungsmodell» entschieden.

Die Praxis wie auch die Empfehlungen des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) zeigen vier Führungsmodelle auf:

- CEO-Modell – Gemeinderat als Verwaltungsrat mit angestelltem Geschäftsführer als Verwaltungsleiter
- Delegierten-Modell – Gemeinderat als Verwaltungsrat mit einem Delegierten (des Gemeinderates) als Verwaltungsleiter
- Geschäftsleitungs-Modell – Gemeinderat als Geschäftsleitungsgremium mit strategischer Ressortverantwortung
- Operatives Modell – Gemeinderat als politisches Führungs- und administrativ vollziehendes Organ

Aufgrund der heutigen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Milizpolitikerinnen und -politiker will die Gemeinde Reiden die Pensen der politischen Führung reduzieren, die Professionalität der operativen Geschäftsführung erhöhen, gleichzeitig aber auch die Bürgernähe der gewählten Politiker/-innen beibehalten.

Ein solcher Anspruch verlangt einen Wechsel des heutigen Modells «Operatives Modell». Aufgrund der Tatsache, dass beim «Delegierten-Modell» ein Gemeinderat nebst der politischen Führung auch die operative Führung übernehmen und somit ein 80 bis 100%-Stellenpensum zur Verfügung stellen muss, erfüllt auch dieses Modell die genannten Bedürfnisse ungenügend.

«CEO-Modell» oder «Geschäftsleitungsmodell»? Während beim «CEO-Modell» - auch Geschäftsführungsmodell genannt - der Gemeinderat alle Führungs- und Bürgerfragen an die Verwaltung delegiert, behält er beim «Geschäftsleitungsmodell» die Verantwortung für politische und strategische Fragen. Die hierarchisch tiefere Führungsebene obliegt der Verwaltung. Als wesentlichen Unterschied zum «CEO-Modell» behält beim «Geschäftsleitungsmodell» also der Gemeinderat die direkte Führungsverantwortung der ressortverantwortlichen Verwaltungspersonen und damit die Bürgernähe. Der Verwaltung wird die operative Verantwortung und der administrative Vollzug

übertragen.

Aus den genannten Gründen ist der Gemeinderat zum Entschluss gekommen, das im Juni 2016 gewählte Modell «CEO» neu zu überdenken.

Was bedeutet dieser Modellwechsel für die Bevölkerung? Der Gemeinderat führt die Verwaltung im Ressortsystem und übernimmt inskünftig keine operativen Arbeiten mehr. Die Führung der Abteilungen und die operativen Arbeiten werden durch Angestellte der Gemeinde Reiden wahrgenommen.

Der Gemeinderat sieht im Führungsmodell «Geschäftsleitungsmodell» klare Vorteile:

- Bewährte und politisch vertretbare Lösung
- Einfachere Überwachung der Verwaltung durch den Gemeinderat
- Klare Trennung zwischen politischer Führung und administrativem Vollzug
- Bürgernähe
- Keine Abhängigkeiten von einzelnen Personen
- Reduktion der Gemeinderatspensen und somit miliztauglich

Die weiteren Schritte zur Änderung des Führungsmodells sehen vor, dass die Anpassungen mittels einer Vernehmlassung durch die politischen Gremien beurteilt und gewürdigt werden. Anregungen werden entgegengenommen und - sofern möglich - in die Abstimmungsvorlage eingepflegt. Weiter nutzt der Gemeinderat die nötige Anpassung der Gemeindeordnungsbefugnisse für sämtliche HRM II-notwendigen Änderungen, welche per 1.1.2018 erfolgen müssen. Der Fahrplan für die Reorganisation ist sehr sportlich. Aufgrund der hohen Dringlichkeit hält der Gemeinderat jedoch an diesem Fahrplan fest und will die rechtliche Grundlage für ein zukunftsweisendes Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2017 schaffen. ●

Ihr Gemeinderat Reiden

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Grundstückserwerb in der Gemeinde Reiden: 20. November 2016 bis 21. Januar 2017				
	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/ Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Langnau	4050; 6014; Oberdorf,	5 ½ Zimmer Wohnung, Keller, Autoeinstellplatz	4Siedler GmbH, Reiden	ROKAFIN AG in Liquidation, Arth
	349; Sonnhalde	Wohnhaus, Kleintierstall, Garage, Acker, Wiese, Weide	Wüthrich Simon, Langnau	Wüthrich Fritz, Langnau
Reiden	734; Spitzhubelstrasse 10	Wohnhaus, Hofraum, Garten, unkultiv. Gebiet	Einfache Gesellschaft. a. Meier Anton Leo, Reidermoos b. Meier Elisabeth Bertha, Reidermoos.	Meier Anton Leo, Reidermoos
	189; Reidmattstrasse 10	Wohnhaus mit Garage, Hofraum, Garten	F. Jud Architektur AG, Zofingen	ME zu ½ : a. Walder Robert Felix, Reiden b. Walder Markus, Reiden
	4595, 4596, 4597, 4598, 4599, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4608, 4628, 4629, 4630, 6425-6445; Feldheim, Lusberg	61/2 Z-W, 31/2 Z-W, 41/2 Z-W, 51/2 Z-W (4), 41/2 Z-W, 31/2 Z-W (2), 41/2 Z-W Disponibelräume (6), Autoeinstellplätze (21),	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern	Einfache Gesellschaft: a. PP Baumanagement AG, Kriens b. Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	1365; Brunnenmatte	Acker, Wiese	ME zu je ½: a. Horvath David, Sursee b. Horvath-Buchmann Karin, Sursee	Schmid Immobilien AG, Buchrain, Ebikon
	81, 174; Hauptstrasse 63	Geschäftshaus mit AEH, Hofraum, Garten, Wiese	SFP Retail AG, Zürich	SFP Retail 1 AG, Zürich
	1367; Brunnenmatte	Acker, Wiese	ME zu je ½: a. Vonarburg Kurt, Reiden b. Vonarburg-Marbet Daniela, Reiden	Schmid Immobilien AG, Buchrain, Ebikon
	4586; 6414; Hauptstrasse 18A	4 ½ Zimmer-Wohnung, Autoeinstellplätze (2)	ME zu je ½: a. Fässler Walter Franz, Adligenswil b. Fässler-Gisler-Erna, Adligenswil	Architektur und Bauleitung Hunzimer & Wetterwald AG, Sursee
	448; 4018; 4019; 4389; 4390; Bahnhofstrasse 10	5 ½ Zimmer-Wohnung, 3 ½ Zimmer-Wohnung, 4 ½ Zimmer-Wohnung	Bellavista Immobilien AG, Meggen	Fimospa AG, Trienen
	4017; Bahnhofstrasse 10	Bankräumlichkeiten	Bellavista Immobilien AG, Meggen	Triba Partner Bank AG, Triengen
	605; Hauptstrasse 3	Wohnhaus, Hofraum, Garten	Häfliger Josef, Reiden	EG Häfliger-Rippstein Josef Erben: Erbengemeinschaft: a. Häfliger-Rippstein Marie Erben: aa. Füst-Häfliger Monika, Olten ab. Aeby-Häfliger Rita, Düringen ac. Häfliger Peter, Luzern ad. Forrer Patrick Johann Josef, Appenzell ae. Forrer Daniel Jonas Jakob, Appenzell b. Häfliger Peter, Luzern c. Aeby-Häfliger Rita, Düringen d. Fürst-Häfliger Monik, Olten e. Forrer-Häfliger Ursula, Appenzell
Richenthal	213, 214, 371, 373, 374, Vorlinig 1	Wohnhaus mit Scheune, Schweinescheune, Spycher mit Anbauten, Bienenhaus, Garage, Jauchegrube, Wohnhaus mit Scheune, Wagenschuppen, Jungviehstall mit Auslauf, Jagdhütte / Mittellinig Wald, Acker, Wiese Weide, fließendes Gewässer	Baumann Johannes, Richenthal	Ackermann Alois, Richenthal

Quelle: Luzerner Kantonsblatt 47/2016 – 3/2017

Abkürzungen: EG: Erbengemeinschaft
ME: Miteigentumsanteil

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Baubewilligungen

Der Gemeinderat Reiden hat die folgenden Baubewilligungen erteilt an:

	Bauherrschaft	Grundstück Nr.	Bauvorhaben
Langnau	KORRIGENDA zu Dezember Ausgabe Marti Nutzfahrzeuge AG, Bodenachermatte 8, 6260 Reiden	440 (Wiggerweg 1), Mehlsecken, GB Langnau	Ausstellungsplatz für Nutzfahrzeuge
	Bellewohn AG, Hauptstrasse 18A, 6260 Reiden	137 (Mattenweg 7), GB Langnau	Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
Reiden	F. Jud Architektur AG, Mühlethalstrasse 79, 4900 Zofingen	189 (Reidmattstrasse 10), GB Reiden	Abbruch des Gebäudes Nr. 285 (Chalet Abendruh) und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle
	Hauri Roman und Willmann Franziska Dorfstrasse 11, 6260 Reidermoos	571 (Mühlemattstrasse 1) GB Reiden	Umbau des Einfamilienhauses mit Terrainanpassungen
	Bühlmann Eduard, Galgenmattweg 7, 6260 Reiden	1081 (Galgenmattweg 7) GB Reiden	Parkplatzerweiterung mit Stützmauer
	GU Bau for you GmbH, Herr Astrid Shazimani, Riedtalstrasse 20A, 4800 Zofingen	159 (Pfaffnauerstrasse 23), GB Reiden	Einbau eines Studios im Untergeschoss
	Stahl Reiden AG, Industriestrasse 5, 6260 Reiden	39 + 40 (Industriestrasse 5) GB Reiden	Hallenanbau für Lager, Verlängerung der Aussenkranbahn, Terrainanpassungen beim Kiesplatz und Neubau von Parkplätzen
Richenthal	Hunkeler Chirstoph, Geissmatte 12, 6363 Richenthal	446 (Geissmatte 12) GB Richenthal	Aufstellen eines Gerätehauses
	Sahiti Ali, Dorfstrasse 37, 6263 Richenthal	46 (Dorfstrasse 37) GB Richenthal	An- Umbau des Doppeleinfamilienhauses
	Brugger Markus, Hübelistrasse 8, 6020 Emmenbrücke	80, 312, 333 (Dorfstrasse 7) GB Richenthal	Abbruch des Ökonomiegebäudes (Gebäude Nr. 64); Ersatzanbau an das bestehende Wohnhaus sowie Anbau eines gedeckten Sitzplatzes

Unsere Jubilaren im Dezember 2016 und Januar 2017

100 Jahre	Oetterli-Kuhn Edith	Reiden	13. Dezember 1916
95 Jahre	Seemann-Fritschi Anna	Reiden	25. Januar 1922
90 Jahre	Hunkeler Anton	Reiden	18. Dezember 1926
	Schmid-Jost Agnes	Reiden	19. Januar 1927
80 Jahre	Lötscher-Portmann Anton	Reiden	11. Dezember 1936
	Wälti-Kappler Charlotte	Reiden	22. Dezember 1936
	Kneubühler-Grüter Sofie	Langnau	28. Dezember 1936
	Grüter-Huber Alois	Langnau	28. Dezember 1936
	Burkhalter Dora	Reiden	01. Januar 1937
	Hodel-Meier Anton	Reiden	11. Januar 1937
	Steiger-Näf Nina	Reiden	14. Januar 1937
	Lindauer-Hunkeler Frieda	Reiden	26. Januar 1937
	Meier-Bühlmann Josef	Reiden	27. Januar 1937
	Steiger-Näf Anton	Reiden	29. Januar 1937



Den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude für die Zukunft.

Statistischer Bericht Gemeinde Reiden 2016		
	2016	2015
Gemeinderat		
Sitzungen	32	32
Geschäfte	241	210
Einwohnerkontrolle		
Gesamte Wohnbevölkerung	7'151	7'125
- davon Schweizer	5'414	5'498
- davon Ausländer	1'737	1'627
Geburten	63	73
Ehen	79	76
Todesfälle	49	66
Einbürgerungen Ausländer	5	18
Umzüge	267	323
Zuzüge	601	580
Wegzüge	568	521
Arbeitsamt		
Total Arbeitslose	115	90*
Personen welche beim RAV registriert sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind (bsp. ohne Zwischenverdienst, ohne arbeitsmarktliche Massnahme etc.).		
Neuanmeldungen	294	273
Abmeldungen	252	275
Bestattungswesen		
Erdbestattungen	3	8
Urnenbestattungen	14	20
Gemeinschaftsgrab	31	36
Total aller Bestattungen	48	64
Bauverwaltung		
Baubewilligungen	64	72
- davon Langnau	16	16
- davon Reiden	40	52
- davon Richenthal	8	4
Bausumme	Fr. 34'699'095.00	Fr. 36'969'600.00
Gesuchseingänge	81	73
- davon Baugesuche	81	71
- davon Gestaltungspläne	0	2
Hauskehricht inkl. Sperrgut	1'096'805 kg	1'069'624 kg
Abwassermenge	2015/16	2014/15
	457'072 m3	467'723 m3
Betreibungsamt		
Betreibungsbegehren	1'720	1'752
	Fr. 5'876'014.43	Fr. 5'351'624.41
Fortsetzungsbegehren	1'131	1'031
Pfändungsvollzüge	507	459
Rechtsvorschläge erhoben	162	174
Anzahl Verlustscheine	484	370
	Fr. 1'252'110.24	Fr. 998'281.27

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Steuerabschluss 2016

Der Steuerabschluss per 31. Dezember 2016 der Einwohnergemeinde Reiden weist über alle Steuerpositionen ein Mehrertrag von rund CHF 1'700'000 gegenüber dem Voranschlag aus. Das Ergebnis zeigt, dass praktisch bei sämtlichen Positionen Mehreinnahmen zu verzeichnen sind. Zu erwähnen sind die wesentlichen Mehrerträge bei den Nachträgen früherer Jahre (CHF 720'000), Erträge laufendes Jahr (CHF 224'000) und Nachsteuern und Strafsteuern (CHF 152'000).

Die Einnahmen aus abgeschriebenen Steuern im Betrage von CHF 304'000 schliessen gegenüber dem Voranschlag unverändert ab. Im Rechnungsjahr 2016 mussten Steuern zufolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurs im Betrage von CHF 143'000 abgeschrieben werden.

Die Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern sind gegenüber dem Voranschlag höher ausgefallen. So konnten insbesondere bei der Grundstücksgewinnsteuer Mehreinnahmen von rund CHF 500'000 verzeichnet werden. Die Erträge aus der Erbschaftssteuer schliessen gegenüber dem Voranschlag um rund CHF 24'000 tiefer ab.

Die Einnahmen der Feuerwehsteuer liegen bei rund CHF 410'000 und schliessen gegenüber dem Voranschlag um CHF 20'000 positiver ab.

Noch offen zum Zeitpunkt des Redaktionschlusses sind die effektiven Zahlen für die Einnahmen aus der Quellensteuer. Die definitive Abrechnung der Dienststelle Steuern, Luzern, wird gegen Ende Januar 2017 erwartet.

Die Steuerabrechnung 2016 wurde vom Gemeinderat genehmigt und zur Kontrolle an die externe Revisionsstelle übergeben. ●

Die Steuerabrechnung 2016 präsentiert sich wie folgt:

	Ertrag 2016	Voranschlag 2016
Ertrag laufendes Jahr	16'696'648.85	16'472'000
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	483'698.80	410'000.00
Nachsteuern und Steuerstrafen	177'057.85	25'000.00
Nachträge früherer Jahre	1'470'094.50	750'000.00
Ordnungsbussen	61'475.00	50'000.00
Personalsteuern	96'750.00	97'000.00
Grundstückgewinnsteuern	857'831.00	350'000.00
Handänderungssteuern	348'905.60	250'000.00
Erbschaftssteuern	15'602.00	40'000.00
Feuerwehsteuern	410'861.30	390'000.00
Eingang abgeschriebener Steuern	304'186.89	295'000.00

Pro Senectute Kanton Luzern – Impulsveranstaltung Region Sursee

«Neues wagen – mutig älter werden»

Die diesjährige Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Pfarreiheim Sursee, am Montag, 27. März (14.00 bis 16.30 Uhr) ist dem Thema «Neues wagen – mutig älter werden» gewidmet. Braucht es Mut um älter zu werden? Ist Mut im Alter wichtig? Kann ich Mut trainieren im Alter? Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe MAS, spricht in seinem Kurzreferat bei der Impulsveranstaltung im Pfarreiheim Sursee (14.00 bis 16.30 Uhr) unter anderem diese Punkte an. Im anschließenden Podium erzählen Jil Lüscher (Medienschaffende Luzerner Zeitung und Radio SRF 1, Transfrau); Marcus Michelotti (Rentner); Fridolin Schwitter (frater familiaris, Kapuzinerinnenkloster Notkersegg, St. Gallen) sowie Beat Bühlmann über ihr mutig sein im Alter. Nach dem Kurzreferat, dem Podium und der Frageunde findet bei Kaffee/Tee und Gebäck ein Austausch unter den Besuchenden statt. Der Eintritt beträgt 10 Franken (Tageskasse). Es ist keine Voranmeldung notwendig. Diese Veranstaltung wird unterstützt von Raiffeisen. ●

Programm Impulsveranstaltung «Neues wagen – mutig älter werden»
14.00 – 16.30 Uhr, Pfarreiheim Sursee

- Begrüssung Marcel Schuler, Leiter Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Pro Senectute Kanton Luzern
- Referat Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe MAS
- Podium mit
 - Jil Lüscher, Medienschaffende Luzerner Zeitung und Radio SRF 1, Transfrau
 - Marcus Michelotti, Rentner
 - Fridolin Schwitter, frater familiaris, Kapuzinerinnenkloster Notkersegg, St. Gallen
 - Beat Bühlmann
- Frageunde und Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Pro Senectute Kanton Luzern
Beratungsstelle Region Sursee
Christa Wechsler, Menzbergstrasse 10
6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60
christa.wechsler@lu.prosenectute.ch
www.lu.prosenectute.ch

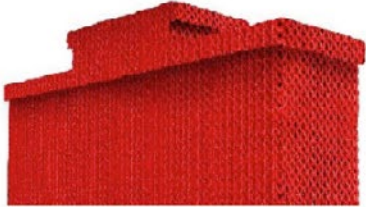
Doppelte Beiträge für Wärmedämmung von Gebäuden

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich! Wohnkomfort und Wert der Liegenschaft steigen. Energieverbrauch und Heizkosten sinken. 2017 stehen aus der CO2-Abgabe des Bundes so viel Fördergelder wie noch nie bereit: Für die Wärmedämmung von Dach und Fassaden erhalten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Kanton Luzern 60 Franken pro Quadratmeter – doppelt so viel wie in den Vorjahren. Mit der Erhöhung der Förderbeiträge, soll der Gebäudesanierung Schub verliehen

und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hauseigentümer, welche von den attraktiven Förderbeiträgen profitieren wollen, sind aufgerufen ein konkretes Sanierungsprojekt an die Hand zu nehmen. Die Energieberatung Luzern (041 412 32 32) hilft als neutrale Beratungsstelle. Sobald das Gebäude analysiert und die geeigneten Massnahmen zur Wärmedämmung definiert sind, kann das Fördergesuch eingereicht werden. Mit den geplanten Fördermitteln kann das lokale Gewerbe mit Aufträgen in der Grössenordnung von 60 Millionen Franken rechnen. Gleichzeitig würden knapp 30 Millionen Liter Heizöl

eingespart. Bildlich gesprochen ist dies ein Güterzug mit ca. 500 Kesselwagen und einer Länge von ca. 8 Kilometern! Bitte beachten Sie, dass Fördergesuche unbedingt vor Baubeginn eingereicht werden müssen. ●

Energieberatung Luzern
www.energie.lu.ch
energie@umweltberatung-luzern.ch
 Telefon 041 412 32 32

Beispiele möglicher Förderbeiträge				
				
	Einfamilienhaus	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus	einfaches Verwaltungsgebäude
Fördersatz	60 Fr. pro m ²	60 Fr. pro m ²	60 Fr. pro m ²	60 Fr. pro m ²
saniertes Gebäudeteil	Dach	Dach, Fassade (ohne Fenster)	Dach, Fassade (ohne Fenster)	Dach, Fassade (ohne Fenster)
sanierte Fläche	80 m ²	280 m ²	400 m ²	800 m ²
Förderbeitrag	4'800 Fr.	16'800 Fr.	24'000 Fr.	48'000 Fr.
Gebäudeenergieausweis	nein	GEAK Plus	GEAK Plus	GEAK Plus

1.1.2017



Blick auf Langnau

Foto: Emil Stöckli

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Kehrrichtmarken in der Gemeinde Reiden Information zum Jahreswechsel 2016/2017

Seit dem 1. Januar 2017 können Sie an den üblichen Verkaufsstellen die neuen Gebührenmarken beziehen. Die bisherigen Marken können noch bis zum 30. April 2017 benutzt werden. Ab dem 1. Mai 2017 sind diese Marken nicht mehr gültig! Eine Rückgabe der alten Gebührenmarken ist ausgeschlossen. Zudem sind die Kehrrichtmarken der Gemeinden Reiden und Wikon nicht mehr identisch. Einige Verkaufsstellen bieten Reider und Wikoner Marken an. Für die Gemeinde Reiden werden die blauen Gebührenmarken verwendet (Wikon rot). Bitte achten Sie beim Kauf darauf, dass Ihnen die richtigen Marken ausgehändigt werden.



Beispiel blaue Gebührenmarke der Gemeinde Reiden

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat die Gemeinde Reiden per 1. Januar 2017 die Sockelgebühr abgeschafft. Die Kosten, welche die Grundgebühr bisher deckte, werden neu mit einem Zuschlag auf die Kehrrichtmarken gedeckt. Ein Markenbogen 2017 für die Gemeinde Reiden kostet deshalb neu CHF 18.-. Diese Marken sind gültig bis zum 30. April 2018.

Grüngutentsorgung ab 1. Januar 2017

Mit Inkrafttreten des neuen Abfallentsorgungsreglementes wurde die Entsorgung des Grüngutes auf den 1. Januar 2017 gebührenpflichtig. Alle Einwohnerinnen und Einwohner wurden mit einem Flugblatt über die Änderungen informiert. Gleichzeitig haben Sie einen Bestellschein für Container und die Datenchips erhalten.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Bestellformular für die Container und die Datenchips auch auf unserer Website (www.reiden.ch/Online-Schalter/Grüngut: Bestellung Container / Datenchip) verfügbar ist.

Das ausgefüllte Formular können Sie uns per E-Mail bauverwaltung@reiden.ch oder per Post an die folgende Adresse zustellen: Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Infrastrukturen, Grossmatte 1, 6260 Reiden

➔ Übrigens: Auch das einheimische Gewerbe bietet Grüncontainer an welche die Voraussetzungen erfüllen.

Weiter machen wir Sie darauf aufmerksam, dass ein neu bestellter Container nicht auto-

matisch mit einem Datenchip ausgerüstet ist. Dieser muss separat bestellt werden. Besitzen Sie also noch keinen Container, müssen Sie neben diesem auch noch einen Datenchip bestellen.

Die Container werden in der Kalenderwoche 7/2017 ausgeliefert. Die Montage des Datenchips erfolgt in der Woche 8/2017 (ab 20. Februar 2017). Bitte beachten Sie, dass die Container für die Montage auf Ihrem Grundstück öffentlich zugänglich sein müssen.

Bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde Reiden bitten wir Sie, Ihre neue Adresse an die Gloor Transport AG, Zofingen, zu melden. Wenn Sie in eine andere Gemeinde wegziehen und den Container samt Chip an eine andere Person weitergeben, ist die Mutation ebenfalls an die Gloor Transport AG, Zofingen, zu melden. Falls sie den Container mit Chip in eine andere Gemeinde mitnehmen, ist keine Meldung nötig. ●

Die erste Grüngutsammlung wird im März 2017 stattfinden. Bei Fragen und Anregungen hilft Ihnen die Bauverwaltung gerne weiter (Telefon 062 749 00 78).

AKTION Grün-Container

- + Behälter sind aus HDPE im Spritzgussverfahren hergestellt
- + Formstabil, schlag- und verrottungsfest, **Robuste Ausführung**
- + Witterungsbeständig und UVstabil
- + Resistent gegen Frost, Wärme und viele Chemikalien
- + Vollgummireifen
- + Metallteile korrosionsbeständig
- + Recyclebar
- + Hergestellt in Österreich durch Europlast



Bestell-Menge

140 Liter 2-Rad nur	45,-	statt	85,-	
240 Liter 2-Rad nur	49,-	statt	89.50	
770 Liter 4-Rad nur	498,-	statt	637,-	

Preise inkl. MWST 8 %, **Gratis Hauslieferung** max. 15km



Prämienverbilligung: Berechnungen und Auszahlungen verzögern sich

Die Ausgleichskasse Luzern kann die Berechnungen für die Prämienverbilligung zurzeit nicht vornehmen. Grund dafür ist das fehlende Kantonsbudget.

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist das Kantonsbudget. Dieses ist aufgrund der vorgesehenen Steuererhöhung noch nicht rechtsgültig. Sollte es zu einer Volksabstimmung über die Steuererhöhung kommen, würde diese voraussichtlich im Mai 2017 stattfinden.

Das fehlende Budget hat zur Folge, dass die Prämienverbilligungen weder berechnet noch ausbezahlt werden können. Nicht betroffen davon sind Bezüger von Ergänzungsleistungen und wirtschaftlicher Sozialhilfe. Diese Beiträge können unabhängig vom Kantonsbudget ausbezahlt werden.

Hinweis für Personen, die eine Anmeldung für Prämienverbilligung eingereicht haben: Sobald das Kantonsbudget rechtskräftig vorliegt, wird Ihnen die Ausgleichskasse Luzern den Entscheid über Ihren Anspruch auf eine Prämienverbilligung schnellstmöglich mitteilen. ●

Hören - Verstehen ? - eine spezialisierte Beratungsstelle für schwerhörige und gehörlose Menschen

Die Auswirkungen einer Höreinschränkung werden sehr häufig unterschätzt, sei es am Arbeitsplatz oder im Alltag. Haben Sie selber auch schon diese Erfahrung gemacht? Ist eine Verständigung manchmal schwierig?

Unsere Beratungsstelle unterstützt unentgeltlich Betroffene in den verschiedensten Lebensbereichen. Zudem informieren wir Interessierte, Arbeitgeber usw. zum Umgang mit hörbehinderten Menschen, sowie zu den Auswirkungen einer Höreinschränkung.

Mit Ihren Fragen können Sie direkt an die Beratungsstelle gelangen und auch Termine vereinbaren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz
Hirschmattstrasse 25
6003 Luzern
Tel. 041 228 63 39, E-Mail: zentral-schweiz@bfsug.ch

INFOS KOMMISSIONEN

Mitteilung der Bürgerrechtskommission Reiden

Gestützt auf das zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Reiden und die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern das Bürgerrecht des Kantons Luzern erteilt an: Ahmeti-Shala Bajram und Sabahat mit Plator und Orges. Damit sind auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht in Kraft getreten.

Folgende Personen haben bei der Bürgerrechtskommission der Gemeinde Reiden das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts eingereicht:

- Jevtic Jovana
- Schänzle, Christoph' Frank
- Schänzle-Schmitt, Karen' Solveigh
- Schänzle, Moritz' Benedikt
- Skorupski Patryk

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Reiden steht das Recht zu, während 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben unter Angabe des Namens und der Adresse. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird auf ausdrücklichen Wunsch gewährleistet. ●

Die Eingabefrist läuft vom 10. Februar 2017 – 01. März 2017. Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Weitere Informationen auf www.reiden.ch

Bürgerrechtskommission Reiden, Grossmatte 1, Postfach 263, 6260 Reiden



Schänzle, Christoph' Frank



Schänzle-Schmitt, Karen' Solveigh



Schänzle, Moritz' Benedikt



Skorupski Patryk



Jevtic Jovana



Richental

Foto: Emil Stöckli

VEREINSPORTRAIT



Pistolenschützenverband Reiden

20 Jahre PSB Reiden: Eine Erfolgsgeschichte

Vor 20 Jahren trennten sich die Reider Pistolenschützen von den Gewehrscützen (Schützenbund Reiden). Letztere fusionierten mit den zwei andern Schützenvereinen (Militärschiessverein Reiden und Schützengesellschaft Reidermoos). Der neue Verein, die Johanniter-schützen Reiden, zog in die Gemeinschaftsschiessanlage Wasserloch nach Dagmersellen. Seit der Selbstständigkeit hat sich der Pistolenschützenbund Reiden in Schützenkreisen der ganzen Schweiz einen Namen geschaffen. Die Pistolenschützen starteten im Jahr 1997 in der vierten Kategorie. Nach vier Jahren war der Verein in der höchsten Kategorie (Kategorie 1). Seither bestritt der PSB Reiden sämtliche Wettkämpfe auf alle drei Distanzen 10m, 25m und 50m in der ersten Kategorie. Es ist das hohe Ziel, auch in Zukunft auf höchstem Niveau die Wettkämpfe bestreiten zu können.

Jahr für Jahr besuchen die Schützinnen und Schützen des PSB Reiden in der ganzen Schweiz verschiedene kleinere und grössere Schützenfeste. Alle fünf Jahre wird das Eidgenössische Schützenfest besucht. Im Jahr 2020 findet dieser Anlass im Raum Emmen statt.

Neben starken Einzelklassierungen überzeugt der Verein immer auch als Ganzes.

Erfolge des PSB Reiden

Der Verein gewann in den letzten 13 Jahren an der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft fünfmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze.

Am Eidgenössischen Schützenfest 2015 in Raron resultierte der hervorragende zweite Schlussrang über die Distanz 25m.

Am Kantonal Schützenfest in Appenzell Inner-rhoden 2016 gewann der PSB beide Distanzen 25 und 50m.

Nebst den guten Vereinsleistungen zeichnet sich der PSB immer wieder durch hervorragende Einzelleistungen aus. So gewann Corinne Birrer an den Luftpistolen Schweizermeisterschaften in Bern im März 2016 die Bronzemedaille. Dabei verwies sie die Bronzemedailien Gewinnerin mit der Sportpistole (25 Meter) an den Olympischen Spielen 2016 in Rio, Heidi Diethelm Gerber, auf den vierten Rang. Es war bereits die zweite Medaille für Corinne Birrer auf die Distanz 10m, nach dem Schweizermeistertitel 2013 bei der Elite Frauen.

Auch die Nachwuchsschützen sind immer wieder für herausragende Resultate verantwortlich.

Michael Widmer bestritt im September 2016, nur eine Woche nach dem knappen Verpassen der SM-Bronzemedaille, mit der Freipistole 50 Meter in Lausanne den Einzelmeisterschaftsfinal der Junioren. Mit 505 Punkten qualifizierte er sich souverän für die Ausmarchung der besten acht. Im Final schliesslich holte er sich als Dritter den Platz auf dem Podest, den er an der SM noch so knapp verpasst hatte.

Trainingszeiten

Der Pistolenschiesssport ist eine Ganz-Jahres-Sportart. In den Monaten November bis Ende März wird mit der Luftpistole auf die Distanz 10m geschossen. Nach der Umstellung der Sommerzeit Ende März, schiessen wir wieder im Freien auf die Distanzen 25m und 50m. Unsere Trainingsdaten im Winter sind jeweils Dienstag und Donnerstag, 19:00 bis 22:00 Uhr. Während der Sommerzeit wird ebenfalls am Dienstag und Donnerstag, von 18:00 bis zur Eindämmerung geschossen. Wer das Sportschiessen mit der Pistole etwas näher kennen lernen möchte, ist an diesen Tagen herzlich willkommen. Alle Interessierten werden fachmännisch betreut. Das Kulinarische wie auch das Gesellschaftliche haben in unserem Verein einen sehr grossen Stellenwert.

Ferienspass in Reiden

In der Woche vom 14. bis 18. August 2017 wird in Reiden der Ferienspass durchgeführt. Der PSB Reiden beteiligt sich ebenfalls daran. Wir stellen unsere 10m Luftpistolen Anlage für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Es besteht also die Möglichkeit, den Luftpistolen Schiesssport selber im Massstab eins zu eins zu erleben.

Feldschiessen in Reiden

Wir wollen das Feldschiessen wieder zu einem kleinen Volksfest machen. Daher machen wir sie heute schon auf diesen Anlass aufmerksam. In Reiden kann am Mittwoch, 31. Mai, Mittwoch, 7. Juni, Freitag, 9. Juni und Samstag, 10. Juni, geschossen werden. Das Feldschiessen wird ganz nach dem Olympischen Gedanken „mitmachen kommt vor dem Rang“ ausgetragen. Der Anlass ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis.

VEREINSPORTRAIT



Corinne Birrer



Michael Widmer

Wie sieht ein Vereinsjahr des PSB Reiden aus?

Wöchentlich zwei Trainings für Vereinsschützen: Dienstag und Donnerstag
Anfang Januar: Cupschiessen
März: Generalversammlung
Winterschiessen
Ab März, das heisst nach Ende der Winterzeit, beginnt die Outdoorsaison
Verschiedene Matchanlässe mit dem Kanton Gruppenmeisterschaft 10m / 25m und 50m
Wöchentlich ein J+S Kurs Luftpistole LUPI
In den Sommermonaten wöchentlich ein J+S Kurs Pistole 25m / 50m
Besuch von verschiedenen Gruppen- und Vereinsschiessen im Sommer: 25m / 50m. Im Winter: 10m LUPI
Feldschiessen: Ende Mai, Anfang Juni
Jährlich Besuch eines Kantonal Schützenfestes im Frühsommer
Zwei Obligatorisch Schiesstage
Ende September: Herbstschiessen
Besuch von verschiedenen Finals in der ganzen Schweiz
Historische Schiessen (Rütli und Morgarten)
Jahresmeisterschaft 10m / 25m und 50m

Wichtige Termine 2017

Samstag, 04. / 11. und Sonntag, 12. März: Winterschiessen in Zofingen, Heitern
Mittwoch, 31. Mai: Feldschiessen, Vorschiesen, Reiden, 18:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag, 01. Juni: Bundesprogramm, 18:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 07. Juni: Feldschiessen, Vorschiesen, Reiden, 18:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 09. Juni: Feldschiessen, Reiden, 18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 10. Juni: Feldschiessen, Reiden, 09:30 bis 11:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 31. August: Bundesprogramm 18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 16. September: Herbstschiessen, 13:30 bis 17:00 Uhr

Nachwuchskurse J+S

Beginn des Nachwuchskurses 25m und 50m: Mittwoch, 03. Mai, 18:15 bis 19:30 Uhr
Beginn des Nachwuchskurses 10m: Mittwoch, 03. Mai, 19:30 bis 20:45 Uhr
Fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Jugendlichen lernen ihren Körper kennen. Sie lernen die Koordination von Atmung, Seh- und Stehvermögen, Haltetechnik und Abzugstechnik kennen. Er formt den Charakter, verlangt und steigert die Nervenstärke und den Durchhaltewillen.

Immer wieder sagen uns Eltern: „Ist das etwas für unser Kind? Wir sind uns gar nicht sicher“.

Oder: „Wäre das eventuell auch etwas für mich? Aber ich traue mich nicht. Ich möchte mich nicht blamieren“.

Oder: „Schiessen ist doch kein Sport“.

Liebe Eltern: Ab heute gibt es keine Ausrede mehr, ihr Kind nicht für den Nachwuchskurs-Luftpistole anzumelden.

Oder: Versuchen sie doch einmal selbst, die Faszination Schiesssport zu erleben.

Sie und ihre Kinder werden professionell von unseren ausgebildeten J+S Trainern und Schützenmeistern betreut.

TRAUEN SIE SICH DOCH

UND MELDEN SIE SICH FÜR DIESEN KURS AN. KURSKOSTEN FÜR MINDESTENS 15 LEKTIONEN „SAGENHAFTE“ 30 FRANKEN ●

KONTAKTADRESSE

Pistolenschützenbund Reiden
Markus Birrer
Spitzhubelstrasse 6
6260 Reidermoos
Telefon +41 79 293 68 87
markus.j.birrer@bluewin.ch
www.psb-reiden.ch,
info@psb-reiden.ch



Schützenbund Reiden





Informatikbiber-Wettbewerb – erfreuliche Ergebnisse an der Schule Reiden

Kurz vor der Ausgabe der letzten Gewerbezeitung fand ein internationaler Informatik-Wettbewerb für Lernende vom 3. bis zum 13. Schuljahr statt. Schweizweit nahmen 215 Schulen mit insgesamt 12'655 Schülerinnen und Schülern daran teil. Auch die Schule Reiden war mit über 80 Kindern und Jugendlichen in den Kategorien 5./6. und 9./10. Schuljahr dabei. Während 40 Minuten lösten die Schülerinnen und Schüler online Rätsel, welche speziell logisches Denken und Problemlösen fördern. Die unterschiedlich schwierigen Fragen wurden bei korrekter Lösung mit Pluspunkten, bei falscher Lösung mit Minuspunkten bewertet.

Jene Kinder der 5. Klasse und der 9. Klasse unserer Schule mit den besten Resultaten wurden mit einem kleinen Preis belohnt. Sie zeigten bemerkenswerte Leistungen. Remo

Schwerzmann aus der 5. Klasse gelang es sogar die Maximalpunktzahl von 180 Punkten zu erreichen. Damit gehörte er zu den besten unseres Landes! Für diese Leistung erhielt er von Informatik Biber Schweiz eine Goldmedaille und einen Roboter, den er selber zusammensetzen und programmieren kann.

Die Schule Reiden gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern zu den tollen Resultaten!

Primarschule Reiden: 1. Platz: Remo Schwerzmann (180 Punkte), 2. Platz: Sophia Schärer (164 Punkte), 3. Platz: Livia Zimmerli (148 Punkte).

Sekundarschule Reiden: 1. Platz: Sarina Brunner (107 Punkte), 2. Platz: Ramona Blättler und Alexander Giger (95 Punkte), 3. Platz: Elian Schneider, Jonas Schärli und Noemi Waller (94 Punkte). ●

Hallenfussballturnier – Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

In wenigen Wochen ist es so weit. Am 18. und 19. März findet das 9. Hallenfussballturnier in der Dreifachturnhalle Reiden statt. Den Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe winken verlockende Preise. Wie in den vergangenen Jahren ist jeder der mitmacht ein Gewinner. Neben den besten Mannschaften und den besten Spielern werden auch dieses Mal die fairsten Mannschaften gekürt.

Die Klasse 2.3 der KSS wertet momentan die eingegangenen Anmeldungen aus, stellt die Gruppen zusammen, plant die Vorbereitungen und bereitet den Anlass bis ins kleinste Detail vor. Anfang Februar kann dann bereits der Spielplan unter www.hft-reiden.wg.vu heruntergeladen werden.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten für die grossartige Arbeit!

Die logopädische Stelle bleibt weiterhin in Dagmersellen

Der Schulpsychologische Dienst mit der logopädischen und psychomotorischen Stelle liegt für alle umliegenden Dörfer und Gemeinden unserer Region zentral in Dagmersellen. Schülerinnen und Schüler besuchen dort regelmässig die Therapie. Aus verschiedenen Gründen hinsichtlich Organisation und Betreuung wurden Abklärungen getroffen, ob in Reiden eine Zweigstelle für die Logopädie eröffnet werden könnte. Dies würde den Kindern und deren Eltern aus der näheren Umgebung zugutekommen, welche wöchentlich (teilweise in der Schulzeit) den Weg nach Dagmersellen auf sich nehmen müssen.

Da die Schule Reiden momentan weder über freie Schulzimmer, noch über genug grosse Gruppenräume für ein derartiges Projekt verfügt, muss diese Idee vorläufig zurückgestellt werden. Wir hoffen jedoch, dass wir das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen können. ●



Medien und Informatik im Lehrplan 21

Neue Technologien haben in den letzten 20 Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Der Einzug des Computers in alle Lebensbereiche, die alltägliche Nutzung des Internets, von E-Mail und sozialen Medien sowie die permanente Erreichbarkeit durch Mobilgeräte haben unser Kommunikationsverhalten und unseren Umgang mit Informationen nachhaltig verändert.

Die Schule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf dieses Leben mit digitalen Medien vorzubereiten. Dazu gehört vor allem die Kompetenz, sich in einer von Medien durchdrungenen Gesellschaft zurechtzufinden. Wichtig dabei ist auch die Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung von Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im

Umgang mit Medien zu unterstützen. Web 2.0 und soziale Medien ermöglichen eine Partizipation an sozialen, kulturellen und politischen Themen. Die Fähigkeit, ein Medienprodukt oder eine Informationsquelle kritisch zu beurteilen und einzuordnen, muss eingeübt werden. Dies ist Aufgabe der schulischen Medienbildung.

Der Lehrplan 21 nimmt sich diesem Umstand an und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Medienleben vor. In aufbauender Weise gibt der Lehrplan 21 vor, welche Kompetenzen auf welcher Stufe erarbeitet werden sollen und gibt Hinweise, wie man die Medien in verschiedenen Fächern bzw. Themen einbeziehen kann.

Mit dem Lehrplan 21 wird der Einbezug der Medien gezielter vorangetrieben. Vor allem in den höheren Klassen haben die Medien einen festen Platz im Unterricht. Das Modul besteht aus den Bereichen "Medien", "Informatik" und "Anwendungskompetenzen". Diese werden in den alltäglichen Unterricht integriert.

Eine wichtige Neuerung ist jedoch das Tastaturschreiben, welches in der 4. Klasse eingeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten während der Primarschulzeit in regelmässigen, kleinen Sequenzen am Aufbau dieser Fertigkeit. Dazu dienen Einführungen im Unterricht, sowie das Üben mit einem Online-Programm, welches vom Kanton zu Verfügung gestellt wird.

Die Schule Reiden ist auf Kurs

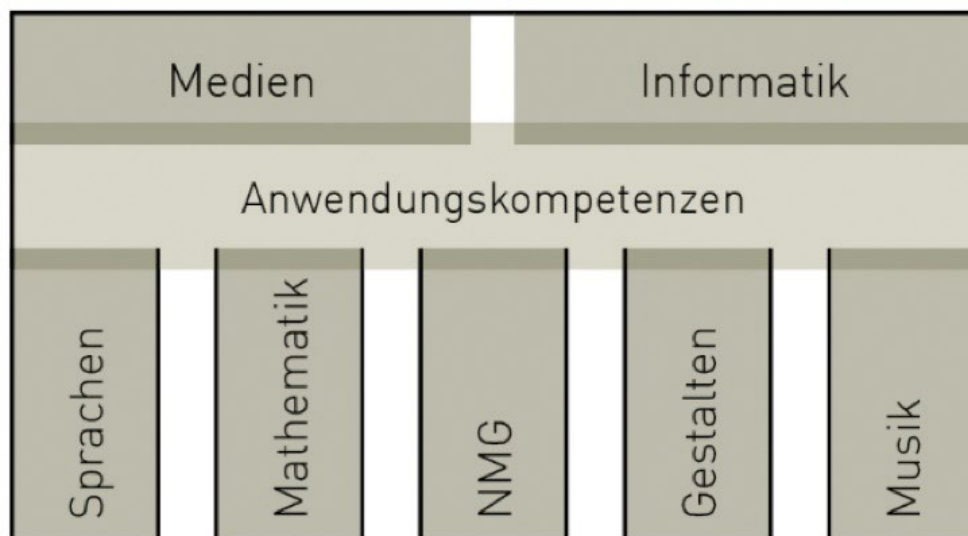
Vor bald zwei Jahren erhielt eine Arbeitsgruppe den Auftrag, die nächsten Schritte für unsere Schule zu planen. In einem ersten Teil wurde eine Standortbestimmung durchgeführt, um die Stärken und Schwächen der Schule zu definieren, sowie die Chancen und Gefahren zu eruieren. Die Arbeitsgruppe durchleuchtete verschiedenen Bereiche wie: Ausbildung der Lehrpersonen, Infrastruktur, Koordination innerhalb der Stufen, Support, sowie Hard- und Software.

Der Einzug der digitalen Medien in unsere Schule hat schon vor Jahren stattgefunden. Die Schule Reiden hat eine recht gut aufgebaute Infrastruktur. Die Schulhäuser verfügen über Laptops, haben eigene Server und sind am Internetzugang der Swisscom (Schulen ans Netz) angebunden. Auf der Schulplattform Educanet arbeiten Lehrpersonen und Schüler bereits heute in einer virtuellen Lernumgebung zusammen. Verschiedene Programme ergänzen dabei den herkömmlichen Unterricht.

Die nächsten Schritte

Neben gut ausgebildeten Lehrpersonen ist vor allem eine funktionierende Infrastruktur unerlässlich. Einwandfrei laufende Geräte und eine zuverlässige Leitung bzw. ein schneller Internetzugang sind wichtig, damit die Medien optimal im Unterricht eingesetzt werden können. Dazu braucht es auch einen möglichst reibungslosen Support.

Momentan laufen die Vorbereitungen dazu, Infrastruktur und Lehrpersonen auf den nötigen Stand zu bringen. So werden unter anderem die Lehrpersonen der 3.-6. Klasse in das Modul "Medien und Informatik" eingeführt, der Einsatz der Computer geplant und die zur Arbeit nötigen Programme vorgestellt. Ein Coaching System innerhalb der Schule hilft den Lehrpersonen neben der Weiterbildung, sich die nötigen Anwendungskompetenzen anzueignen. ●



Quelle: Lehrplan 21 „Strukturelle und Inhaltliche Hinweise“

Pensionierung des Sekundarschulleiters

Mit Bedauern musste die Schulpflege Anfang Januar die Kündigung von Herr H. Marti entgegennehmen. Auf den August 2017 wird er infolge Pensionierung die Schule Reiden verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Vor dreizehn Jahren wurde Herr Marti als Sekundarlehrer an unserer Schule ange-

stellt. Im Jahr 2006 übernahm er die Schulleitung der Sekundarstufe und führt sie seither in allen Bereichen.

Die Schulpflege hat die Stelle ausgeschrieben und wird in den kommenden Wochen die Bewerbungen entgegennehmen und bearbeiten. Bereits jetzt danken wir Herrn Marti für sein grosses Engagement an unserer Schule und wünschen ihm ein spannendes und erfolgreiches, letztes Semester.

ENTSORGUNGSPLAN

Langnau, Mehlsacken, Reiden, Reidermoos und Richenthal			
	Februar	März	April
Aussentour 1	02.	02.	06.
Aussentour 2	09.	09.	12.
Aussentour 3	16.	16.	20.
Aussentour 4	23.	23.	27.
Grünabfuhr Langnau, Reiden, Richenthal		08. / 22.	05. / 19. / 26.
Papiersammlung Langnau			
Papiersammlung Reiden			08.
Papiersammlung Richenthal	25.		

Bereitstellung Kehricht und Grüngut ab 07.00 Uhr

Hauskehricht und Sperrgut

Die Kehrichtabfuhr inklusive Sperrgut findet jeden Donnerstag (Richenthal und Langnau, westlich der Autobahn) und Freitag (Reiden und Langnau, östlich der Autobahn) statt. Fällt einer der beiden Abfuhrtage auf einen Feiertag, erfolgt die Abfuhr am Vortag.

Ausnahmen:

Richenthal und Langnau westlich der Autobahn: 12. April / 24. Mai / 14. Juni / 06. Dezember
Reiden und Langnau östlich der Autobahn: 13. April / 07. Dezember

Gebinde

- frankierte Kehrichtsäcke
- Container (max. 800 Liter) mit frankierten Kehrichtsäcken
- zugelassene Gewerbecontainer (max. 800 Liter), nur für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe; Anmeldung bei der Bauverwaltung Reiden (Tel. 062 749 00 78)

Gebührenmarken (gültig bis am 30. April des Folgejahres)

Verkaufsstellen:

Reiden: Coop, Migros, Denner, DIE POST, Meyer AG
Werkzeug- und Haushaltcenter, Molkerei Wolfisberg, Landi, migrolino

Langnau: Dorfmetzger

Richenthal: Dorfladen

Dagmersellen: DIE POST

Gebühren

Gebührenmarken (inkl. 8 % MwSt.)	Gewerbecontainer (exkl. 8 % MwSt. / Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gloor Transport AG)	
1 Marke CHF 1.80	Kehricht pro kg	CHF 0.2724
1 Bogen mit 10 Marken CHF 18.00	Andockungsgebühr 240 – 370 Lt. Container	CHF 1.20 (pro Leerung)
	Andockungsgebühr 600 – 800 Lt. Container	CHF 1.80 (pro Leerung)

Sperrgut; wird bei jeder Kehrichttour mitgenommen

Frankierungsbeispiele (siehe auch Rückseite des Gebührenmarkenbogens)

1 Koffer (2.5 – 5 kg)	1 Marke	Sperrgut bis 10 kg	3 Marken
1 Paar Ski mit Schuhen / 1 Stuhl (5 – 10 kg)	2 Marken	Sperrgut 10-20 kg	4 Marken
1 Matratze / 1 Kommode (10 – 15 kg)	3 Marken	Höchstmasse	
2er-Polstersessel (15 – 20 kg)	4 Marken	Normalsperrgut	150x100x50 cm und max. 20kg

Grüngut

Ab 1. Januar 2017 ist die Grünabfuhr gebührenpflichtig. Das Grüngut wird gewogen und gewichtsbezogen verrechnet.

Die Preise für die Grünabfuhr betragen: Andockgebühr 140 – 240 Liter CHF 1.20 pro Leerung Andockgebühr 770 Liter CHF 1.80 pro Leerung
Gewichtsgebühr CHF 0.1932 pro kg
alle Preise exkl. 8 % MwSt.

Häckseldienst

Der Häckseldienst erfolgt auf Anmeldung (Tel. 062 749 00 60). Sobald 10 Posten angemeldet sind, wird der Auftrag durch den Werkdienst Reiden ausgeführt. Zulässig ist verholztes Astmaterial, max. Ø 10 cm. Dickeres Astmaterial muss privat verwertet werden. Gebühr: Die Kosten betragen für die Anfahrt jedes einzelnen Postens, inkl. die ersten 15 Minuten, CHF 50.– (inkl. 8 % MwSt.), ab jeder weiteren Viertelstunde wird ein Betrag von CHF 30.– (inkl. 8 % MwSt.) verrechnet. Die Entsorgung des Häckselgutes ist Sache des Verursachers.

Öffnungszeiten Werkstoffsammelstellen

Hess Muldenservice (Industriestrasse 24, Reiden) Montag bis Freitag / Samstag	Telefon: 062 758 14 15 07.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 16.45 Uhr / 08.00 – 11.30 Uhr	weitere Infos finden Sie unter: www.hess-muldenservice.ch
Alteisen (Alu, Metalle, Blechdosen), Altglas, Alt- und Speiseöl, Batterien nass und trocken, Elektronikschrott, Haushalt- und Kühlgeräte, Papier, Karton, Kunststoffe, Bücher, PET-Flaschen, Kleider, Schuhe, Folien (PE, PP, PS), Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Styropor, Nespresso-Kapseln und Bauschutt in Kleinmengen. Die Entsorgung des Grüngutes ist ebenfalls kostenpflichtig.		
weitere Sammelstellen (Montag bis Samstag; 08.00 – 20.00 Uhr) Langnau (Kirchweg) und Richenthal (Schulanlage): Mehlsacken, Reiden Feldheim, Reidermoos (ehemalige Bushaltestelle):		Glas, Alu, Weissblech, Textilien und Schuhe Glas

Haben Sie Fragen oder Vorschläge rund um die Kehrichtentsorgung?

Die Bauverwaltung Reiden erteilt Ihnen gerne Auskunft; Tel. 062 749 00 78 oder bauverwaltung@reiden.ch



Hess Muldenservice AG

Industriestrasse 24

6260 Reiden

Tel. 062 758 14 15

Email: info@hess-muldenservice.ch